



Die Musiker mit ihrem Dirigenten Gelsomino Rocco in der Schulturnhalle

Foto: C. Kreissi

Jugendblasorchester lockte gut 400 Gäste in die Turnhalle

Musik Das Jahreskonzert des Musikvereins Pettendorf leitete erstmals der neue Dirigent, Gelsomino Rocco gestaltete ein dynamisches Programm.

VON CLAUDIA KREISSL, MZ

PETTENDORF. Das Festkonzert des Jugendblasorchesters kurz vor Weihnachten ist für viele Musikliebhaber in und außerhalb der Gemeinde der Höhepunkt des Jahres. Heuer fanden erneut mehr als 400 Zuhörer den Weg in die Schulturnhalle, um sich gut zwei Stunden lang musikalisch zu zaubern zu lassen und darüber hinaus den neuen Dirigenten Gelsomino Rocco erstmals live in Aktion zu erleben.

Den Taktstock schwang Rocco, der im September den Posten des Dirigenten und künstlerischen Leiters des Jugendblasorchesters übernahm, allerdings nur im übertragenen Sinne. Denn Rocco zeigte eindrucksvoll, dass ein Dirigent auch ohne Taktstock leistungsfähig sein kann.

Doch zunächst gehörte die Bühne vier Nachwuchsmusikern des Musikvereins, die seit zweieinhalb Jahren in der Bläserklasse aktiv sind. Unter der

Leitung von Toralf Schnittler und musikalisch unterstützt von den „Profis“ des Jugendblasorchesters zeigten Verena Weiß, Katharina Liebl, Johann Schlegl und Dominik Rose ihr Können an den Instrumenten. Unter großem Applaus eröffneten sie den Konzertabend mit der „Eröffnungsmusik“ von Franz Watz und dem Choral „In dulci jubilo“ von Johann Sebastian Bach.

Facettenreiche Blasmusik boten anschließend die 37 Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters unter der Regie von Gelsomino Rocco dar. Mit dem Konzertmarsch „Primus Inter Pares“ von Manfred Spies eröffnete das Orchester sein anspruchsvolles Programm, das heuer erstmals von Katharina Schweiger und Katharina

TERMINE

► **Neujahrsanspielen:** Ab dem 27. Dezember sind Mitglieder des Jugendblasorchesters wieder im Gemeindegebiet unterwegs, um das neue Jahr anzuspielden. Die Musiker ziehen in kleiner Besetzung von Haus zu Haus und wünschen musikalisch ein gutes neues Jahr.

► **Kirchenkonzert:** Voraussichtlich im Mai nächsten Jahres stient unter der Regie von Gelsomino Rocco ein Konzert in der Adlersberger Kirche auf dem Programm. (tk)

Haider moderiert wurde. Ein opulentes Klangereignis boten die Musiker beim „Friedensmarsch“. Sofort ins Ohr ging das Stück „Happy Lehar“. Dynamisch und mitreißend wurden die Lieber vom Jugendblasorchester gespielt.

Mit Marschmusik eröffneten Rocco und sein Orchester auch den zweiten Teil des Abends. Mit „O vithno“ fiel die Wahl des Dirigenten auf einen der „schönsten Märsche aus Portugal“. Musikalisch in die Berge versetzt wurde das Publikum mit dem Stück „Alpina Fanfäre“ aus der Feder von Franco Cesarth.

Disney-Filme sind Kassenschlager. Auch die Musik zu diesen Filmen hat ihren unwiderstehlichen Reiz. Und deshalb wunderte es nicht, dass das Jugendblasorchester sein Publikum gleich mehrfach mit Filmmusik verzauberte. Spätestens beim langanhaltenden Schlusssapplaus stand fest: Das Debüt des neuen Dirigenten ist gelungen. Innerhalb weniger Monate hat es Gelsomino Rocco geschafft, zusammen mit dem Jugendblasorchester ein ausgewogenes und durchaus anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen. Und auch die Freude des Orchesters am gemeinsamen Musizieren mit seinem neuen Dirigenten meinte man während des Konzertabends förmlich zu spüren.

MENSCHEN UND NACHRICHTEN



Die ausgezeichneten und langjährigen Musiker

Foto: C. Kreissi

Musikverein Pettendorf zeichnet Musiker aus

PETTENDORF. Auch heuer stellten sich Musiker des Jugendblasorchesters erfolgreich den Prüfungen für das Leistungsabzeichen des Nordbayerischen Musikbunds. Das Leistungsabzeichen in Bronze legten Stefan Dorsch, Ellen Ashauer-Moll und Benedikt Haider (alte Saxophon) ab. Das Abzeichen in Silber erhielten Katharina Haider (Querflöte) und Tanja Marschall (Klarinet-

te). Nicolas Mark (Tenorhorn) absolvierte die Anforderungen für Gold. Darüber hinaus wurden beim Jahreskonzert treue aktive Mitglieder geehrt. Für 20 Jahre wurde Ulrike Böhm-Rößler ausgezeichnet. Seit 25 Jahren aktiv sind Margit Meyer, Eva Straubinger, Thomas Straubinger sowie die beiden „Gründungsaktiven“ Bernhard Meyer und Stephan Meyer. (tk)